Modulhandbuch Studiengang Lehramt am Gymnasium Mathematik EBF Prüfungsordnung: 105-9-2010

Sommersemester 2018 Stand: 09. April 2018

Kontaktpersonen:

Studiendekan/in:	UnivProf. Timo Weidl Institut für Analysis, Dynamik und Modellierung E-Mail: timo.weidl@mathematik.uni-stuttgart.de
Studiengangsmanager/in:	Friederike Stoll Institut für Algebra und Zahlentheorie E-Mail: friederike.stoll@mathematik.uni-stuttgart.de
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	UnivProf. Jürgen Pöschel Institut für Analysis, Dynamik und Modellierung E-Mail: juergen.poeschel@mathematik.uni-stuttgart.de
Fachstudienberater/in:	Friederike Stoll Institut für Algebra und Zahlentheorie E-Mail: friederike.stoll@mathematik.uni-stuttgart.de

Stand: 09. April 2018 Seite 2 von 54

Inhaltsverzeichnis

	10070 Analysis 3
	11760 Analysis 1
	11770 Analysis 2
	11780 Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1
	11790 Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2
	11800 Grundlagen der Computermathematik
	25530 Wahrscheinlichkeit und Statistik
	0 Wahlmodule
	310 Num. Mathematik I oder Topologie
	11810 Topologie
	11820 Numerische Mathematik 1
	34480 Algebraische Geometrie
	34600 Riemannsche Geometrie 1
	34610 Riemannsche Geometrie 2
	34780 Spektraltheorie
	34810 Nichtlineare partielle Differentialgleichungen
	55870 Dynamische Systeme
	57640 Diffusive und Dispersive Dynamik
	59900 Euler- und Navier-Stokes-Gleichungen
	61280 Partielle Differentialgleichungen I (klassische Theorie)
	67010 Spiegelungsgruppen
	67020 Algebraische Lie-Theorie II
	67780 Eichfeldtheorie
	68320 Modulationsgleichungen
	69370 Numerische Fluiddynamik
	69990 Darstellungstheorie und homologische Algebra I
	70000 Darstellungstheorie und homologische Algebra II
	71770 Grundlagen inverser Probleme
	71810 Komplexe Geometrie A
	71820 Komplexe Geometrie B
	71840 Geometrische Analysis A
	71850 Geometrische Analysis B
	79120 Triangulierte Kategorien
	0 Fachdidaktikmodule
	25600 Fachdidaktik für Beifach
ĺ	0 Ergänzendes Modul
•	_
	26910 Selbst- und Sozialkompetenz

Präambel

Die mathematischen Institute der Universität Stuttgart decken ein breites Fächerspektrum ab. Neben den anwendungsorientierten Gebieten Modellierung, Mathematische Physik, Numerische Mathematik und Stochastik sind als theoretisches Fundament die grundlagenorientierten Gebiete Algebra, Analysis und Geometrie vertreten.

Auf dieser Basis ist der Lehramts

- Studiengang Mathematik geplant worden. Mathematik kann hierbei als Hauptfach oder als Beifach gewählt werden.

Die Sprache der Modulveranstaltungen kann von Deutsch abweichen, näheres wird in der Prüfungsordnung geregelt.

Die Liste der Dozenten in den einzelnen Modulbeschreibungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient lediglich der Orientierung.

Die angegebenen Semesterwochenstunden für den Arbeitsaufwand des Moduls ist eine Schätzung für die Arbeitszeit eines durchschnittlichen Studenten. Der tatsächliche Arbeitsaufwand für den einzelnen Studierenden kann erheblich davon abweichen.

Stand: 09. April 2018 Seite 4 von 54

200 Pflichtmodule

Zugeordnete Module: 10070 Analysis 3

11760 Analysis 1 11770 Analysis 2

11780 Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1 11790 Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2

11800 Grundlagen der Computermathematik 25530 Wahrscheinlichkeit und Statistik

Seite 5 von 54 Stand: 09. April 2018

Modul: 10070 Analysis 3

2. Modulkürzel:	080200003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Jürgen Pösche	el
9. Dozenten:		Peter Lesky, Marcel Griesemer, Guido Schneider, Timo Weidl, Jürgen Pöschel	
10. Zuordnung zum Co Studiengang:	urriculum in diesem	LA Mathematik WHF, PO 105 → Pflichtmodule LA Mathematik WBF, PO 105 → Pflichtmodule LA Mathematik EHF, PO 105 → Pflichtmodule LA Mathematik HF, PO 105-1 → Pflichtmodule LA Mathematik EBF, PO 105-1 → Pflichtmodule	5-7-2010, 3. Semester -8-2010, 3. Semester -2010, 7. Semester
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Zulassungsvoraussetzung: Al Inhaltliche Voraussetzung: LA und Analytische Geometrie)	nalysis 1, Analysis2 AAG 1 und LAAG2 (Lineare Algebra
12. Lernziele:		Kenntnis und Umgang mit Dif Vektoranalysis. Grundkenntni Korrektes Formulieren und se mathematischen Problemen. Abstraktion und mathematisc Studierende erkennen die Be der Modellierung in Natur- un	isse der Maßtheorie. elbständiges Lösen von he Argumentation. deutung der Analysis als Grund-lage
13. Inhalt:		Fortsetzung der Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher: Untermannigfaltigkeiten des Rn; Satz über implizite Funktionen; Extrema unter Nebenbedingungen; mehrdimensionale Integration über Normalbereiche Vektoranalysis: Mannigfaltigkeiten; Differentialformen; Kurven- un Oberflächenintegrale; Integralsätze von Gauss und Stokes (in R2, R3 und Rn) Differentialgleichungen: Grundbegriffe; elementar lösbare Differentialgleichungen; Sätze von Peano und Picard-Lindelöf; Systeme von Differentialgleichungen; Fundamentalssysteme; Anwendungen	
14. Literatur:		Walter Rudin, Analysis G. M. Fichtenholz, Differential -und Integralrechnung, Band 1 G. M. Fichtenholz, Differential- und Integralrechnung, Band 2 G. M. Fichtenholz, Differential- und Integralrechnung, Band 3	
15. Lehrveranstaltung	en und -formen:	100701 Vorlesung Analysis100702 Übung Analysis 3	3
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:		
17. Prüfungsnummer/ı	n und -name:	• • • •	iftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 Schriftlich oder Mündlich

Stand: 09. April 2018 Seite 6 von 54

18. Grundlage für :	Numerische Mathematik 1 Wahrscheinlichkeitstheorie Geometri Höhere Analysis	metrie
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	Analysis	

Stand: 09. April 2018 Seite 7 von 54

Modul: 11760 Analysis 1

2. Modulkürzel:	080200001	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester	
4. SWS:	8	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	ner:	UnivProf. Dr. Jürgen Pösche	el	
9. Dozenten:		Marcel Griesemer Peter Lesky Jürgen Pöschel Guido Schneider Timo Weidl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, 1. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 1. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, 1. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 1. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, 1. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Vorau	issetzungen:	keine		
12. Lernziele:		 Kenntnis der Zahlenbereiche und der elementaren Funktionen reeller und komplexer Veränderlicher. Kenntnis und sicherer Umgang mit der Differential- und Integralrechnung in einer Variablen. Korrektes Formulieren und selbständiges Lösen von mathematischen Problemen aus der Analysis. Abstraktion und mathematische Argumentation. 		
13. Inhalt:		Grundlagen: Aussagenlogik und Mengenlehre, die Zahlenbereiche der natürlichen, ganzen, rationalen, reellen und komplexen Zahlen Induktion und Rekursion. Konvergenz: Konvergenz von Folgen, Cauchy-Kriterium, Vollständigkeit von R^n und C^n. Satz von Bolzano und Weierstraß, Konvergenz von Reihen Stetige Funktionen: Offene, abgeschlossene und kompakte Intervalle. Stetige Funktionen auf Intervallen, der Zwischenwertsatz, und der Satz vom Maximum. Ableitung: Der Begriff der Ableitung und die geometrische Interpretation, Ableitungsregeln. Satz von Rolle, der Mittelwertsatz und die Regel von de l'Hospital. Ableitungen höherer Ordnung und Leibnizsche Regel. Taylorsche Formel mit Lagrange Restglied. Elementare Funktionen: Polynome und rationale Funktionen, Exponentialfunktion und Logarithmus, trigonometrische und hyperbolische Funktionen. Weitere, ebenfalls prüfungsrelevante Themen sind abhängig vom Dozenten.		
14. Literatur:		Wird in der Vorlesung bekanr	nt gegeben.	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	117602 Vortragsübungen u117601 Vorlesung Analysis	nd Übungen zur Vorlesung Analysis 1 1	

Stand: 09. April 2018 Seite 8 von 54

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Insgesamt 270 h, die sich wie folgt verteilen: Präsenzstunden: 75 h Selbststudium: 195 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 11761 Analysis 1 (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für :	Analysis 2
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Analysis

Stand: 09. April 2018 Seite 9 von 54

Modul: 11770 Analysis 2

2. Modulkürzel:	080200002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Jürgen Pösche	el
9. Dozenten:		Marcel Griesemer Peter Lesky Jürgen Pöschel Guido Schneider Timo Weidl	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 2. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, 2. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, 2. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 2. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, 2. Semester → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Analysis 1, Lineare Algebra 1	
12. Lernziele:		 theoretischen Grundlagen und Integralgleichung in ein Korrektes Formulieren und mathematischen Problemer Verständnis für die Anwend Ingenieur- und Naturwissen 	n aus der Analysis. Iung der Analysis in Modellen der
13. Inhalt:		Integralrechnung: Definition des Integrals, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Integration durch Substitution und partielle Integration, Integration rationaler Funktionen. Funktionenfolgen: Gleichmäßige Konvergenz, Vertauschungssätze, Potenzreihen, Integrale mit Parametern. Topologie des R^n: R^n als Euklidischer Vektorraum, offene, abgeschlossene und kompakte Teilmengen. Abschluss, Inneres und Rand einer Menge. Satz von Heine-Borel. Differentialrechnung in R^n: Stetige Funktionen in R^n, Kurven in R^n, partielle Ableitungen, differenzierbare Abbildungen, Jacobi Matrix, Ableitungsregeln, Gradient und geometrische Interpretation, Satz von Schwarz, Hessesche Matrix, Taylorsche Formel und lokale Extrema. Weitere, ebenfalls prüfungsrelevante Themen sind abhängig von Dozenten.	
14. Literatur:		Wird in der Vorlesung bekann	ut gegeben.
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	117701 Vorlesung Analysis117702 Vortragsübungen ur	2 nd Übungen zur Vorlesung Analysis 2
16. Abschätzung Arbei	tsaufwand:	Insgesamt 270 h, die sich wie Präsenzstunden: 60 h	folgt zusammensetzen:

Stand: 09. April 2018 Seite 10 von 54

	Selbststudium: 210 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name: • 11771 Analysis 2 (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewich • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich			
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Analysis		

Stand: 09. April 2018 Seite 11 von 54

Modul: 11780 Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1

2. Modulkürzel:	080100001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Steffen König	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem	LA Mathematik WBF, PO 105 → Pflichtmodule LA Mathematik EHF, PO 105- → Pflichtmodule LA Mathematik EBF, PO 105- → Pflichtmodule LA Mathematik WHF, PO 105- → Pflichtmodule LA Mathematik HF, PO 105-1 → Pflichtmodule	-8-2010, 1. Semester 9-2010, 1. Semester 6-6-2010, 1. Semester
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	keine	
12. Lernziele:		 Selbständiges Lösen mathematischer Probleme Fähigkeit zur Abstraktion und mathematischen Argumentation, präzises Formulieren und Aufschreiben Sicherer Umgang mit Vektorraumstrukturen, linearen Abbildungen, Matrizen und linearen Gleichungssystemen, sowie selbständiges Lösen mathematischer Probleme dieses Themenkreises 	
13. Inhalt:		 Aussagenlogik, Beweismethoden, Mengen, Relationen und Abbildungen Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Gauss Algorithmus algebraische Grundstrukturen, Vektorräume, lineare Unabhängigkeit, Erzeugendensysteme, Basen, lineare Abbildungen, Dimensionsformeln Geometrische Beispiele in Ebene und Raum Determinante, Eigenwerte, Eigenvektoren 	
14. Literatur:		Wird in der Vorlesung bekann	t gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		 117801 Vorlesung Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1 (LAAG 1) 117802 Übungen zur Vorlesung (LAAG 1) 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 270 h, die sich wie folgt ergeben: Präsenzstunden:73,5 h Selbststudiumszeit:196,5 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		 11781 Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1 (PL), Schriftlic 120 Min., Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Vorleistung: Übungsschein und Scheinklausur 	
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Algebra und Zahlentheorie	

Stand: 09. April 2018 Seite 12 von 54

Modul: 11790 Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2

2 Modulkürzol	090100002	F Moduldouer	Eincomportria
2. Modulkürzel:	080100002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Steffen König	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, 2. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 2. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 2. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, 2. Semester → Pflichtmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, 2. Semester → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	LAAG 1	
 12. Lernziele: Selbständiges Lösen mathematischer Probleme Fähigkeit zur Abstraktion und mathematischen Argupräzises Formulieren und Aufschreiben Sicherer Umgang mit elementaren und vertieften Komethoden der linearen Algebra und analytischen Greichen 		nd mathematischen Argumentation, aufschreiben entaren und vertieften Konzepten und	
13. Inhalt:		 Determinante, Eigenwerte und Eigenvektoren Normalformen von Endomorphismen, Hauptraumzerlegung Dualräume Skalarprodukte, Gram-Schmidt Orthogonalisierung, euklidische/unitäre Räume 	
14. Literatur:		Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	 117902 Übungen zur Vorlesung LAAG 2 117901 Vorlesung Lineare Algebra und Analytische Geom (LAAG 2) 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 270 h, die sich wie folgt ergeben: Präsenzstunden: 73,5 h Selbststudiumszeit:196,5 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		 11791 Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2 (PL), Schriftlich 120 Min., Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Übungsschein und Scheinklausur 	
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Algebra und Zahlentheorie	

Stand: 09. April 2018 Seite 13 von 54

Modul: 11800 Grundlagen der Computermathematik

2. Modulkürzel: 080300001	5. Moduldauer:	Zweisemestrig	
3. Leistungspunkte: 6 LP	6. Turnus:	Wintersemester	
4. SWS: 6	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:	UnivProf. Dr. rer. nat. Domini		
		к Goddeke	
9. Dozenten:	Dozenten der Mathematik		
Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	n LA Mathematik EBF, PO 105-§ → Pflichtmodule LA Mathematik WBF, PO 105- → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	 Elementare Kenntnisse im L Software und einer Program Lösung von Anwendungspro Werkzeug. 	miersprache.	
13. Inhalt:	Programmiersprache (z.B. Pyt LaTeX: Gleitkomma-Arithmetik Grundlegende Sprachkonstr Algorithmenentwurf Grafische Ausgabe Lehrveranstaltung Numerisc Normen und Skalarprodukte Konditionsbegriff, Störungstl Gleichungssysteme Direkte Verfahren: Gauß-Eli Zerlegung, Pivotierung, Anw Inversenberechnung Interpolation in der Monomb least-squares Approximatior Lineare Optimierung, Simple Fixpunktverfahren für lineare	Lehrveranstaltung Programmierkurs: Einführung in eine Programmiersprache (z.B. Python, Octave/Matlab,) und in LaTeX: Gleitkomma-Arithmetik Grundlegende Sprachkonstrukte Algorithmenentwurf Grafische Ausgabe Lehrveranstaltung Numerische Lineare Algebra: Normen und Skalarprodukte im K^n und K^{n x n} Konditionsbegriff, Störungstheorie für lineare Gleichungssysteme Direkte Verfahren: Gauß-Elimination, LR-Zerlegung, Cholesky-Zerlegung, Pivotierung, Anwendungen auf Determinanten- und	
14. Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt	gegeben	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	 118001 Mathematik am Computer, Vorlesung im Wintersemes 118002 Mathematik am Computer, Übungen zur Vorlesung im Wintersemester 118003 Programmierkurs, Tutorium als Blockkurs in der vorlesungsfreien Zeit 118004 Numerische Lineare Algebra, Vorlesung im Sommersemester 118005 Numerische Lineare Algebra, Übungen zur Vorlesung Sommersemester 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63h Selbststudium/Nacharbeitszeit Gesamt: 180h	:: 117h	

Stand: 09. April 2018 Seite 14 von 54

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 11801 Numerische Lineare Algebra (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Die Vorleistung setzt sich zusammen aus der erfolgreichen Teilnahme am Programmierkurs und dem Erwerb des Übungsscheins zur Lehrveranstaltung Numerische Lineare Algebra. Kriterien werden jeweils zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Der Programmierkurs ist vor der Vorlesung Numerische Lineare Algebra zu absolvieren, da in den Übungen zu dieser Vorlesung grundlegende Programmierfähigkeiten erwartet werden. Ab dem Wintersemester 2017/18 wird der Programmierkurs für BSc-Studiengänge semesterbegleitend jeden Winter angeboten.

18. Grundlage für:		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	Angewandte Mathematik	

Stand: 09. April 2018 Seite 15 von 54

Modul: 25530 Wahrscheinlichkeit und Statistik

2. Modulkürzel:	080600100	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Ph.D. Christian H	lesse
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	rriculum in diesem	LA Mathematik EBF, PO 105 → Pflichtmodule LA Mathematik EHF, PO 105 → Pflichtmodule LA Mathematik WBF, PO 105 → Pflichtmodule LA Mathematik WHF, PO 10 → Pflichtmodule LA Mathematik HF, PO 105- → Pflichtmodule	5-8-2010, 3. Semester 5-7-2010, 3. Semester 5-6-2010, 7. Semester
11. Empfohlene Voraus	ssetzungen:	Zulassungsvoraussetzung: A Inhaltliche Voraussetzung: L	
12. Lernziele:		 Kenntnis grundlegender w Konzepte und Fähigkeit, d einzusetzen. Korrektes Formulieren und mathematischen Probleme Abstraktion und mathemat 	d selbständiges Lösen von en.
13. Inhalt:		zufallsabhängige Vorgänge: der Wahrscheinlichkeitstheor Kombinatorik, Zufallsvariable Dichten, charakteristische Fu Wahrscheinlichkeiten, stocha Gesetze der großen Zahlen,	zentrale Grenzwertsätze, Elemente onfidenzbereiche, statistische
14. Literatur:		Wird in der Vorlesung bekan	nt gegeben.
15. Lehrveranstaltunge	n und -formen:	255301 Vorlesung Wahrschein255302 Übung Wahrschein	
16. Abschätzung Arbei	tsaufwand:	Präsenzstunden: Selbststudium: Gesamt:	63 h 207 h 270 h
17. Prüfungsnummer/n	und -name:	Gewichtung: 1	nd Statistik (PL), Schriftlich, 120 Min., Schriftlich oder Mündlich
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Mathematische Stochastik	

Stand: 09. April 2018 Seite 16 von 54

300 Wahlmodule

Zugeordnete Module: 310 Num. Mathematik I oder Topologie

34480 Algebraische Geometrie34600 Riemannsche Geometrie 134610 Riemannsche Geometrie 2

34780 Spektraltheorie

34810 Nichtlineare partielle Differentialgleichungen

55870 Dynamische Systeme

57640 Diffusive und Dispersive Dynamik59900 Euler- und Navier-Stokes-Gleichungen

61280 Partielle Differentialgleichungen I (klassische Theorie)

67010 Spiegelungsgruppen67020 Algebraische Lie-Theorie II

67780 Eichfeldtheorie

68320 Modulationsgleichungen69370 Numerische Fluiddynamik

69990 Darstellungstheorie und homologische Algebra I70000 Darstellungstheorie und homologische Algebra II

71770 Grundlagen inverser Probleme

71810 Komplexe Geometrie A
71820 Komplexe Geometrie B
71840 Geometrische Analysis A
71850 Geometrische Analysis B
79120 Triangulierte Kategorien

Stand: 09. April 2018 Seite 17 von 54

310 Num. Mathematik I oder Topologie

Zugeordnete Module: 11810 Topologie

11810 Topologie11820 Numerische Mathematik 1

Stand: 09. April 2018 Seite 18 von 54

Modul: 11810 Topologie

2. Modulkürzel:	080400001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Michael Eiserr	mann
9. Dozenten:		Dozenten des Instituts für Ge Dozenten des Instituts für Alg	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 3. Semester → Num. Mathematik I oder Topologie> Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, 3. Semester → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, 3. Semester → Wahlmodule Num. Mathem. I oder Topologie> Wahlmodule	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Inhaltliche Voraussetzung ist der Grundvorlesungen: Analysis 1 und 2 Lineare Algebra und analyt	die sichere Beherrschung des Stoffes tische Geometrie 1 und 2
12. Lernziele:			ber grundlegende Kenntnisse der
		korrekt, kritisch und kreativSie können mathematische selbständig lösen.	n Methoden selbstständig, sicher,
13. Inhalt:		und Quotientenräume, Summ Abzählbarkeit, Trennungsaxid Zusammenhang, Homotopie, Grundlagen der geometrische Euler-Charakteristik, Umlaufz euklidischen Raumes, Klassif	genz und Stetigkeit, Unterräume nenräume und Produkträume, ome, Metrisierbarkeit, Kompaktheit,
14. Literatur:		 Wird in der Vorlesung bekann J. Munkres: Topology, Prer H. Schubert: Topologie, Te M.A. Armstrong: Basic Top G. Laures, M. Szymik: Grui [ebook] K. Jänich: Topologie, Sprin 	ntice Hall 2000. Jubner 1971. Jology, Springer 1983. Indkurs Topologie, Springer 2009.
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	118101 Vorlesung Topologi118102 Übungen zur Vorles	

Stand: 09. April 2018 Seite 19 von 54

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in Vorlesung (4SWS)ca 90h. und Übung (2SWS):	
	Wöchentliche Nachbereitung, Übungsaufgaben, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:	ca 180h.
	Gesamt:	270h.
	Das Verhältnis 1:2 ist realistisch Woche erfordern zwölf Stunden Übertreibung sondern regelmäß	eigene Arbeit. Das ist keine
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 11811 Topologie (PL), Schriftlich oder Mündlich, 120 Min., Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Übungsschein 	
18. Grundlage für :	Topologie Geometrie Algebra Algebraische Topologie 1 Typologie Differentialgeometrie Differentialtopologie Algebraische Topologie 2 Geometrische Topologie Riemannsche Geometrie 1 Riemannsche Geometrie 2 Tanz unbenotet Theater und Oper	
19. Medienform:	Vorlesung: Stimme, Tafel und K	Creide, evtl. weitere Medien
20. Angeboten von:	Geometrie und Topologie	

Stand: 09. April 2018 Seite 20 von 54

Modul: 11820 Numerische Mathematik 1

2. Modulkürzel:	080300002	5. Moduldauer	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Christian	Rohde
9. Dozenten:		Dozenten der Mathemat	ik
10. Zuordnung zum Co Studiengang:	urriculum in diesem	LA Mathematik WHF, PO → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO	l oder Topologie> Wahlmodule D 105-6-2010,
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	_	ng: Analysis 1, Analysis 2 ng: LAAG 1, LAAG2, Computermathematik
12. Lernziele:		Algorithmen.Potenzial und GrenzelKorrektes Formulierer Probleme.	rung und Anwendung numerischer numerischer Simulationstechniken. und selbständiges Lösen mathematischer ematische Argumentation.
13. Inhalt:		 Approximation: Polynomic diskrete Fouriertransforms Integration: Quadratur Quadratur, adaptive V Nichtlineare Gleichung 	verfahren (Newton-Cotes, Gauß- erfahren). gen: Fixpunkt- und Newtonverfahren. ung unter Nebenbedingungen,
14. Literatur:		Wird in der Vorlesung be	ekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	• 118201 Vorlesung Nur • 118202 Übungen zur \	nerische Mathematik I /orlesung Numerische Mathematik I
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Präsenzzeit: 63h Selbststudium/Nacharbe Prüfungsvorbereitung: 2 Gesamt: 270h	
17. Prüfungsnummer/ı	n und -name:	Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USI	hematik 1 (PL), Schriftlich, 120 Min., V), Schriftlich oder Mündlich V), Schriftlich oder Mündlich
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Angewandte Mathematik	K

Stand: 09. April 2018 Seite 21 von 54

Modul: 34480 Algebraische Geometrie

2. Modulkürzel:	080801802	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Frederik Witt	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Co Studiengang:	urriculum in diesem	LA Mathematik EBF, PO 105- → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105- → Wahlmodul LA Mathematik HF, PO 105-1 → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105- → Wahlmodule	i-7-2010, -2010,
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	empfohlen: LAAG 1, LAAG 2,	Algebra 1
12. Lernziele:			ebraische Konzepte vom ie beherrschen die grundlegenden Geometrie und deren Anwendung.
13. Inhalt:		Affine und Projektive Varietäte Singularitäten, Divisoren, Diffe	en, Schemata, Kohärente Garben, erentiale, Normalisierung
14. Literatur:		I. Schafarewitsch: Grundzüge U. Görtz, T. Wedhorn: Algebr	der algebraischen Geometrie. aic geometry l
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	344801 Vorlesung Algebrais344802 Übung Algebraische	
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Insgesamt 270 h, wie folgt: Präsenzzeit: 42 h (V), 21 h (Ü Selbststudium: 207 h	J)
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	 34481 Algebraische Geomet Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), 	trie (PL), Schriftlich, 120 Min., Schriftlich oder Mündlich
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Differentialgeometrie	

Stand: 09. April 2018 Seite 22 von 54

Modul: 34600 Riemannsche Geometrie 1

2. Modulkürzel:	080804807	5. Moduldaue	er: Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Uwe Se	mmelmann
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	LA Mathematik WBF, F → Wahlmodul LA Mathematik EBF, P → Wahlmodule LA Mathematik WHF, F → Wahlmodule LA Mathematik HF, PC → Wahlmodule LA Mathematik EHF, P → Wahlmodule	O 105-9-2010, PO 105-6-2010, 0 105-1-2010,
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	empfohlen: Geometrie,	Differentialgeometrie
12. Lernziele:		Geometrie und erwerbe	chen die Grundlagen der Riemannschen en Fähigkeiten in einem modernen atik, welche als Grundlage zum Verständnis enen.
13. Inhalt:		Grundlagen der Riema	nnschen Geometrie
14. Literatur:			nian Geometry, Academic Press 1983. ian Geometry, Birkhäuser 1992.
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	346001 Vorlesung Riema346002 Übung Riema	emannsche Geometrie 1 annsche Geometrie 1
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Insgesamt 270 h, wie fo Präsenzzeit: 42 h (V), 2 Selbststudium: 207 h	
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	34601 Riemannsche (Gewichtung: 1	Geometrie 1 (PL), Mündlich, 30 Min.,
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Geometrie	

Stand: 09. April 2018 Seite 23 von 54

Modul: 34610 Riemannsche Geometrie 2

2. Modulkürzel:	080804808	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Uwe Semmel	mann
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	urriculum in diesem	LA Mathematik WBF, PO 105 → Wahlmodul LA Mathematik EBF, PO 105 → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105- → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 10 → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105 → Wahlmodule	5-9-2010, 1-2010, 5-6-2010,
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	empfohlen: Geometrie, Differ	rentialgeometrie
12. Lernziele:			nd erwerben vertiefte Fähigkeiten in der Mathematik, die als Grundlage
13. Inhalt:		Vertiefung der Riemannsche	n Geometrie
14. Literatur:		B.O'Neil, Semi-Riemannian (M.do Carmo, Riemannian Ge	Geometry, Academic Press 1983. eometry, Birkhäuser 1992.
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	346101 Vorlesung Riemann346102 Übung Riemannsch	
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:	Insgesamt 270 h, wie folgt: Präsenzzeit: 42 h (V), 21 h (I Selbststudium: 207 h	Ü)
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	34611 Riemannsche Geom Gewichtung: 1	etrie 2 (PL), Mündlich, 30 Min.,
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Geometrie	

Stand: 09. April 2018 Seite 24 von 54

Modul: 34780 Spektraltheorie

2. Modulkürzel:	080802801	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Marcel Grieser	mer	
9. Dozenten:		Timo Weidl Marcel Griesemer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 1. Semester → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 3. Semester → Wahlmodul		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	empfohlen: Analysis 1-3, Höhere Analysis, Funktionalanalysis		
12. Lernziele:			die Kenntnis fundamentaler Begriffe eorie. Sie können die abstrakte oren anwwenden.	
13. Inhalt:		Beschränkte und Unbeschränkte Operatoren, Symmetrische und selbstadjungierte Operatoren, Kriterien für Selbstadjungiertheit, Spektralsatz, Anwendungen des Spektralsatzes, Operatorideale, Störungstheorie, Anwendungen auf Differentialoperatoren.		
14. Literatur:		Reed und Simon: Modern Methods of Mathematical Physics Bd. 1 und 2 Birman, Solomyak: Spectral Theory of self-adjoint Operators in Hilbert spaces		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	347801 Vorlesung Spektralt347802 Übung Spektraltheo		
16. Abschätzung Arbei	tsaufwand:	Insgesamt 270 h, wie folgt: Präsenzzeit: 42 h (V), 21 h (Ü Selbststudium: 207 h	J)	
17. Prüfungsnummer/r	und -name:	• * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 Schriftlich oder Mündlich	
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:		Analysis		

Stand: 09. April 2018 Seite 25 von 54

Modul: 34810 Nichtlineare partielle Differentialgleichungen

2. Modulkürzel:	080802804	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Guido Sch	neider	
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Cu Studiengang:	ırriculum in diesem	LA Mathematik HF, PO 10 → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO → Wahlmodul LA Mathematik EBF, PO → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO → Wahlmodule	105-6-2010, 105-7-2010, 3. Semester 105-9-2010, 1. Semester	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	empfohlen: Analysis 1-3,	Höhere Analysis, Funktionalanalysis	
12. Lernziele:			ber Kenntnis und Umgang mit den ensionaler Räume bei nicht linearen hungen.	
13. Inhalt:		Die Burgers-Gleichung, die KdV-Gleichung, die NLS-Gleichung, die Ginzburg-Landau-Gleichung, Reaktions-Diffusions-Systeme, Nichtlineare Optik, Musterbildende Systeme, Wasserwellen.		
14. Literatur:		Lecture Notes in Mathema	, Solitons: An Introduction, Cambridge	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:		lineare Partielle Differentialgleichungen are Partielle Differentialgleichungen	
16. Abschätzung Arbei	tsaufwand:	Insgesamt 270 h, wie folg Präsenzzeit: 42 h (V), 21 Selbststudium: 207 h		
17. Prüfungsnummer/r	und -name:	34811 Nichtlineare partie 30 Min., Gewichtu	elle Differentialgleichungen (PL), Mündlich ung: 1	
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:		Analysis und Modellierung	g	

Stand: 09. April 2018 Seite 26 von 54

Modul: 55870 Dynamische Systeme

2. Modulkürzel:	080520807	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Carsten Schere	er	
9. Dozenten:		Carsten Scherer Guido Schneider		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 3. Semester → Wahlmodul LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, 3. Semester → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, 3. Semester → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 1. Semester → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Analysis I und II, Lineare Algel	ora I und II	
12. Lernziele:		 den Naturwissenschaften ur Reproduktion wesentlicher E Stetigkeitssätze (autonome Fundierte Kenntnis zur Anal (Stabilitätsdefinitionen, Tech Beherrschung des Konzepts (invariante Mengen und Mar 	chungen Beschreibung einfacher Vorgänge in der Ökonomie Existenz-, Eindeutigkeits- und und nichtautonome Systeme) yse des asymptotischen Verhaltens niken, Anwendungen) s der Invarianz und ihrer Verifikation nigfaltigkeiten) auf offene Systeme mit Ein- und	
13. Inhalt:		Explizite Lösungsmethoden, E Lösungen, Abhängigkeit der L Anfangswerten, Linearisierung und Theorie linearer Differentia Differentialgleichungen, Stabili Lyapunovfunktionen und Sätze	ösung von Parametern und lalgleichungen, Periodische ität von Lösungen, e von Lyapunov und Lasalle, Bifurkationstheorie, Normalformen	
14. Literatur:				
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	 558701 Vorlesung und Übun Differentialgleichungen 	gen Gewöhnliche	
16. Abschätzung Arbei	tsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudium: 207 h Summe: 270 h		
17. Prüfungsnummer/r	und -name:	 55871 Dynamische Systeme Min., Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), S schriftlich, 120min oder mündlich 	=	

Stand: 09. April 2018 Seite 27 von 54

Modulhandbuch:	Lehramt am G	vmnasium	Mathematik E	BF
----------------	--------------	----------	--------------	----

18. Grundlage für :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	Mathematische Systemtheorie	

Stand: 09. April 2018 Seite 28 von 54

Modul: 57640 Diffusive und Dispersive Dynamik

2. Modulkürzel:	080210006	5. Moduldau	er: Einsemestrig		
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig		
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Guido S	Schneider		
9. Dozenten:		Guido Schneider	Guido Schneider		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 1. Semester → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, 1. Semester → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, 1. Semester → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 3. Semester → Wahlmodul			
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	empfohlen: Analysis 1-3, Höhere Analysis, Funktionalanalysis			
12. Lernziele:		Die Studierenden verfügen über Kenntnis und Umgang mit den Strukturen der diffusiven und dispersiven Dynamik			
13. Inhalt:		Lp-Lq Abschätzungen, diskrete und kontinuierliche Renormalisierungstheorie, diffusive Stabilität verschiedener Lösungen, Dispersion, globale Existenz, Normalformtransformationen			
14. Literatur:		T. Tao: Nonlinear Dispersive Equations, AMS, CBMS 106, 2006. R. Racke, Lectures on Nonlinear Evolution Equations, Vieweg, Aspects of Mathematics E19, 1992.			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		576401 Vorlesung Diffusive und Dispersive Dynamik576402 Übung Diffusive und Dispersive Dynamik			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 270 h, wie folgt: Präsenzzeit: 42 h (V), 21 h (Ü) Selbststudium: 207 h			
17. Prüfungsnummer/n und -name:		57641 Diffusive und Dispersive Dynamik (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1			
18. Grundlage für :					
19. Medienform:					
20. Angeboten von:		Analysis und Modellierung			

Stand: 09. April 2018 Seite 29 von 54

Modul: 59900 Euler- und Navier-Stokes-Gleichungen

2. Modulkürzel:	080210007	5. Moduldaue	r: Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:		UnivProf. Dr. Guido S	chneider	
9. Dozenten:		Guido Schneider		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 3. Semester → Wahlmodul LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 1. Semester → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, 1. Semester → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	empfohlen: Analysis 1-3, Höhere Analysis, Funktionalanalysis		
12. Lernziele:		Die Studierenden verfügen über Kenntnis und Umgang mit Euler- und Navier-Stokes-Gleichungen		
13. Inhalt:		Modellierung, lokale Existenz und Eindeutigkeit, qualitative Theorie, Instabilitäten, Musterbildung, Wellenphänomene		
14. Literatur:		R. Temam: Navier-Stokes Equation: Theory and Numerical Analysis, AMS, 2000. PL. Lions: Mathematical Topics in Fluid Mechanics, Volume 1, Incompressible Models, Oxford University Press, 2006.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		 599001 Vorlesung Euler- und Navier-Stokes-Gleichungen 599002 Übung Euler- und Navier-Stokes-Gleichungen 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 270 h, wie folgt: Präsenzzeit: 56 h (V), 28 h (Ü) Selbststudium: 186 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:		59901 Euler- und Navier-Stokes-Gleichungen (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:		Analysis und Modellierung		

Stand: 09. April 2018 Seite 30 von 54

Modul: 61280 Partielle Differentialgleichungen I (klassische Theorie)

2. Modulkürzel:	080200095	5. Moduldauer:	Einsemestrig		
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig		
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch		
8. Modulverantwortlicher:		apl. Prof. Dr. Jens Wirth			
9. Dozenten:		Peter Lesky Guido Schneider Jens Wirth	Guido Schneider		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 3. Semester → Wahlmodul LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, 3. Semester → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 1. Semester → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, 1. Semester → Wahlmodule			
11. Empfohlene Voraus	ssetzungen:	Lineare Algebra, Analysis I-III Höhere Analysis			
12. Lernziele:		Die Studenten beherrschen die klassische (lineare) Theorie partieller Differentialgleichungen, verstehen die grundlegende Typen von Operatoren und zugeordnete Problemstellungen und können adequate Lösungstheorien entwickeln. Sie erwerben vertiefte Fähigkeiten in einem modernen Teilgebiet der angewandten Mathematik.			
13. Inhalt:		Einfache partielle Differentialgleichungen, Lösungs- und Korrektheitsbegriffe, Methode der Charakteristiken, Laplace-Gleichung und Potentiale, Wärmeleitungsgleichung und Wärmeleitungskern, Wellengleichung und deren Lösung nach d'Alembert, Kirchhoff und Poisson Analytische Theorie, Sätze von Cauchy-Kovalevskaya und Holmgren, Eindeutigkeit und Abhängigkeitsgebiete Cauchyprobleme, Korrektheit und Hadamardbedingung, Hyperbolizität Randwertprobleme, Elliptizität, Ungleichung von Garding und Lösbarkeit von Dirichletproblemen			
14. Literatur:		Lawrence C. Evans: Partial Differential Equations (Graduate Studies in Mathematics, Vol 19, AMS 2010) Sigeru Mizohata: The Theory of Partial Differential Equations (Cambridge University Press, 1973) Olga Ladyzhenskaja: The boundary value problems of mathematical physics (Springer, 1985)			
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	Theorie)	612802 Übung Partielle Differentialgleichungen I (klassische		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 270h, wie folgt : Präsenzzeit 56 h (V), 28h (Ü)			

Stand: 09. April 2018 Seite 31 von 54

	Selbststudium 186 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 61281 Partielle Differentialgleichungen I (klassische Theorie) (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 		
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Analysis und Mathematische Physik		

Stand: 09. April 2018 Seite 32 von 54

Modul: 67010 Spiegelungsgruppen

2. Modulkürzel:	080100014	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:		UnivProf. Dr. Meinolf Geck		
9. Dozenten:		Ana Lacrimiora Iancu		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 1. Semester → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, 1. Semester → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 3. Semester → Wahlmodul LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, 3. Semester → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, 3. Semester → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	LAAG 1 und 2		
12. Lernziele:		Die Studierenden erweitern ih Algebra (insbesondere Grupp Geometrie. Sie beherrschen d		
		Klassifikation der endlichen Spiegelungsgruppen und verstehen diese selbständig anzuwenden. Sie gewinnen einen ersten Eindruck von der Bedeutung dieser		
		Theorie innerhalb der modernen Mathematik.		
13. Inhalt:		Wiederholungen und Ergänzungen zur LAAG, "Wurzelsysteme (root systems), elementare Begriffe zu Gruppen und Gruppen-Operationen, Spiegelungsgruppen, Coxeter-Gruppen, Coxeter-Graphen, Klassifikation der Graphen zu endlichen Coxeter-Gruppen, Beispiele von Wurzelsystemen und Coxeter-Gruppen, Anwendungen (z.B. in der Kodierungstheorie) und Ausblick (z.B. auf Lie-Algebren).		
14. Literatur:		C. T. Benson and L. C. Grove, Finite reflection groups (2nd edition), Springer-Verlag 1985.J- E. Humphreys, Reflection groups and Coxeter groups, Cambridge University Press 1990.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		670101 Vorlesung Reflection Groups670102 Übung Reflection Groups		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 180h, wie folgt: Präsenzzeit: 28 h (V), 28 h (Ü) Prüfungsvorbereitung: 20 h Selbststudium: 104 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:		 67011 Spiegelungsgruppen (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich schriftlich 90 min oder mündlich 30 min. 		

Stand: 09. April 2018 Seite 33 von 54

18. Grundlage für :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	Algebra	

Stand: 09. April 2018 Seite 34 von 54

Modul: 67020 Algebraische Lie-Theorie II

2. Modulkürzel:	080100013	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester	
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:		UnivProf. Dr. Meinolf Geck		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 3. Semester → Wahlmodul LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, 3. Semester → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 1. Semester → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Algebra 1, und möglichst Alge	braische Lie-Theorie I	
12. Lernziele:		Die Studierenden erwerben Verständnis für offene Probleme in der Theorie der algebraischen Gruppen und ihrer Darstellungen. Sie werden mit den dazu in der aktuellen Forschung angewandten Methoden vertraut und erreichen die Fähigkeit diese selbständig anzuwenden. Sie verstehen die Wechselbeziehungen zwischen algebraischen und geometrischen Methoden.		
13. Inhalt:		Darstellungen symmetrischer Algebren, Fortführung der algebraischen Geometrie (Dimensionssätze, Chevalley's Konstruierbarkeitssatz), Struktur von algebraischen Gruppen: Tori, auflösbare Gruppen, unipotente Gruppen, reduktive und halbeinfache Gruppen, Einführung in die Darstellungstheorie nach Deligne-Lusztig.		
14. Literatur:		R. W. Carter, Finite Groups of Lie Type, Wiley, New York, 1985. M. Geck, An introduction to algebraic geometry and algebraic groups, Oxford University Presse, 2003.		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	670202 Übung Algebraische Lie-Theorie II670201 Vorlesung Algebraische Lie-Theorie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Ingesamt 270h, wie folgt: Präsenzzeit: 56 h (V), 28 h (Ü) Selbststudium: 186 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:		 67021 Algebraische Lie-Theorie II (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich schriftlich 90 min oder mündlich 30 min. 		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:		Algebra		

Stand: 09. April 2018 Seite 35 von 54

Modul: 67780 Eichfeldtheorie

4. SWS: 2 7. Sprache: Deutsch 8. Modulverantwortlicher: Dr. Mark John David Hamilton 9. Dozenten: 10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang: LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathemat	2. Modulkürzel:	-		5. Moduldauer:	Einsemestrig
8. Modulverantwortlicher: 9. Dozenten: 10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang: LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule 11. Empfohlene Voraussetzungen: 12. Lernziele: 13. Inhalt: 14. Literatur: 15. Lehrveranstaltungen und -formen: 16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 17. Prüfungsnummer/n und -name: 67781 Eichfeldtheorie (BSL), Mündlich, 20 Min., Gewichtung: 1 18. Grundlage für: 19. Medienform:	3. Leistungspunkte:	3 LP		6. Turnus:	Wintersemester
9. Dozenten: 10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang: LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-10-10, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105	4. SWS:	2		7. Sprache:	Deutsch
LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-10-10, → Wahlmodule LA M	8. Modulverantwortlich	er:	Dr. Ma	rk John David Hamilto	n
Studiengang: → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule 11. Empfohlene Voraussetzungen: 12. Lernziele: 13. Inhalt: 14. Literatur: 15. Lehrveranstaltungen und -formen: 16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 17. Prüfungsnummer/n und -name: 18. Grundlage für: 19. Medienform:	9. Dozenten:				
12. Lernziele: 13. Inhalt: 14. Literatur: 15. Lehrveranstaltungen und -formen: 16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 17. Prüfungsnummer/n und -name: 18. Grundlage für: 19. Medienform:	10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		 → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 		
13. Inhalt: 14. Literatur: 15. Lehrveranstaltungen und -formen: 16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 17. Prüfungsnummer/n und -name: 18. Grundlage für : 19. Medienform:	11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:			
14. Literatur: 15. Lehrveranstaltungen und -formen: 16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 17. Prüfungsnummer/n und -name: 18. Grundlage für: 19. Medienform:	12. Lernziele:				
15. Lehrveranstaltungen und -formen: 16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 17. Prüfungsnummer/n und -name: 18. Grundlage für: 19. Medienform:	13. Inhalt:				
16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 17. Prüfungsnummer/n und -name: 18. Grundlage für: 19. Medienform:	14. Literatur:				
17. Prüfungsnummer/n und -name: 67781 Eichfeldtheorie (BSL), Mündlich, 20 Min., Gewichtung: 1 18. Grundlage für: 19. Medienform:	15. Lehrveranstaltungen und -formen:		677801 Vorlesung Eichfeldtheorie		
18. Grundlage für : 19. Medienform:	16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:			
19. Medienform:	17. Prüfungsnummer/n und -name:		67781 Eichfeldtheorie (BSL), Mündlich, 20 Min., Gewichtung: 1), Mündlich, 20 Min., Gewichtung: 1
	18. Grundlage für :				
20. Angeboten von: Geometrie und Topologie	19. Medienform:				
	20. Angeboten von:		Geometrie und Topologie		

Stand: 09. April 2018 Seite 36 von 54

Modul: 68320 Modulationsgleichungen

2. Modulkürzel:	080210005	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlich	er:	apl. Prof. Dr. Wolf-Patrick Dül	I	
9. Dozenten:		Wolf-Patrick Düll		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Analysis 1-3, Nichtlineare Partielle Differentialgleichungen		
12. Lernziele:		Erwerb von vertieften Fähigkeiten in einem modernen Teilgebiet der Analysis, die als Grundlage des Verständnisses aktueller Forschungsthemen dienen.		
13. Inhalt:		Generische Modulationsgleichungen für konservative und dissipative Systeme: Herleitung und mathematisch rigorose Rechtfertigung ihrer Approximationseigenschaften		
14. Literatur:				
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	683201 Vorlesung Modulationsgleichungen683202 Übung Modulationsgleichungen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit : 63 h Selbststudiumszeit: 187h Prüfungsvorbereitung: 20h Gesamt: 270		
17. Prüfungsnummer/n und -name:		• · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Schriftlich oder Mündlich gen (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung	
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:				

Stand: 09. April 2018 Seite 37 von 54

Modul: 69370 Numerische Fluiddynamik

2. Modulkürzel:	080300018	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen	
8. Modulverantwortlich	er:	Dr. Iryna Rybak		
9. Dozenten:		Iryna Rybak		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Grundkenntnisse über lin Differentialgleichungen	Grundkenntnisse über lineare Algebra und gewöhnliche Differentialgleichungen	
12. Lernziele:		 Kenntnisse über mathematische Modelle der Fluiddynamik und numerische Verfahren für Strömungen und Transportprozesse, Fähigkeit zur mathematischen Modellierung und numerischen Lösung von Problemstellungen in der Fluiddynamik. 		
13. Inhalt:		 Mathematische Modelle in der Strömungsdynamik, Diskretisierungsverfahren: Finite Differenzen und Finite Volumen, Lösungsmethoden für große lineare Gleichungssysteme: direkte und iterative Methoden, Numerische Verfahren für nichtstationäre Strömungen. 		
14. Literatur:				
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	693701 Vorlesung Numerische Fluiddynamik693702 Übungen Numerische Fluiddynamik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit :56 Stunden Selbststudiumszeit: 124 Stunden Summe: 180 Stunden		
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	69371 Numerische Fluiddynamik (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:				

Stand: 09. April 2018 Seite 38 von 54

Modul: 69990 Darstellungstheorie und homologische Algebra I

2. Modulkürzel:	080100017	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Steffen König	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Lineare Algebra und Analytisc Algebra	he Geometrie I und II
12. Lernziele:		Sicherer Umgang mit grundleg Darstellungstheorie und der ho	
		Selbständiges Lösen von Prob	plemen dieses Themenkreises
13. Inhalt:		Grundlagen: Darstellungen und Moduln, Klassen von Algebren, Radikal, halbeinfach, Satz von Wedderburn, Idempotente Einfache, projektive und injektive Moduln, Auflösungen Erweiterungen und Ext-Gruppen Kategorien und Funktoren Morita-Äquivalenzen	
14. Literatur:		Auslander, Reiten and Smalo, Representation theory of Artin algebras, Cambridge University Press Assem, Simson and Skowronski,, Elements of the representation theory of associative algebras. Vol. 1.,Techniques of representation theory. London Mathematical Society Student Texts, Cambridge University Press	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	 699901 Vorlesung Darstellungstheorie und homologische Algeb 699902 Übung Darstellungstheorie und homologische Algebra 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 270 h, wie folgt: Präsenzzeit:56 h (V), 28 h (Ü) Selbststudium:186 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		 69991 Darstellungstheorie und homologische Algebra I (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich schriftlich 120 min oder mündlich 30 min 	
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Algebra und Zahlentheorie	

Stand: 09. April 2018 Seite 39 von 54

Modul: 70000 Darstellungstheorie und homologische Algebra II

2. Modulkürzel:	080100018	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Steffen König	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		 Lineare Algebra und Analytische Geometrie I und II Algebra Darstellungstheorie und homologische Algebra I 	
12. Lernziele:		 Sicherer Umgang mit weiterführenden Methoden der Darstellungstheorie und der homologische Algebra Selbständiges Lösen von Problemen dieses Themenkreises. 	
13. Inhalt:		 Auslander-Reiten Theorie, Brauer-Thrall-Vermutungen Kipptheorie Triangulierte und derivierte Kategorien 	
14. Literatur:		 Auslander, Reiten and Smalo,, Representation theory of Artin algebras, Cambridge University Press Assem, Simson and Skowronski, Elements of the representation theory of associative algebras. Vol. 1.,Techniques of representation theory. London Mathematical Society Student Texts, Cambridge University Press 	
15. Lehrveranstaltunge	n und -formen:	 700001 Vorlesung Darstellungstheorie und homologische Algeb 700002 Übung Darstellungstheorie und homologische Algebra II 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 270 h, wie folgt: Präsenzzeit: 56h (V), 28 h (Ü) Selbststudium:186 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		Schriftlich oder Mündli	Schriftlich oder Mündlich
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Algebra und Zahlentheorie	

Stand: 09. April 2018 Seite 40 von 54

Modul: 71770 Grundlagen inverser Probleme

2. Modulkürzel:	80320001	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen	
8. Modulverantwortlich	er:	Dr. Andreas Langer		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Empfohlene inhaltliche Voraussetzung: Numerische Mathematik 1, Höhere Analysis		
12. Lernziele:		Die Studierenden verfügen üb gestellten) inversen Probleme Regularisierung.	er Kenntnisse von (schlecht- n und deren Lösungsmethode mittels	
13. Inhalt:		Moore-Penrose-Inverse, lineare inverse Probleme, Regularisierungsmethoden, Parameterwahlstrategien, nicht-lineare inverse Probleme		
14. Literatur:		H.W. Engl, M. Hanke, A. Neubauer, Regularization of Inverse Problems		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	717701 Vorlesung Grundlagen inverser Probleme717702 Übung Grundlagen inverser Probleme		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 56h Selbststudium: 124h Insgesamt: 180h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:		 71771 Grundlagen inverser Probleme (PL), , Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), s 120 min oder m 30 min 		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:		Angewandte Mathematik/Num	nerik für Höchstleistungsrechner	

Stand: 09. April 2018 Seite 41 von 54

Modul: 71810 Komplexe Geometrie A

2. Modulkürzel:	080400021	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Frederik Witt	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Allgemeine Topologie, Mannig	ıfaltigkeiten.
12. Lernziele:		Die Studenten erlernen die Grundlagen der komplexen Geometrie. Sie sind in der Lage, die behandelten Methoden selbstständig, sicher, kritisch und kreativ anzuwenden.	
13. Inhalt:		 Einführung in die Theorie komplexer Mannigfaltigkeiten weiterführende Themen wie z.B. Deformation komplexer Strukturen, spezielle komplexe Geometrie (Kähler, Calabi-Yau etc.), Hodgetheorie von Kählermannigfaltigkeiten, projektive Varietäten, holomorphe Vektorbündel etc. 	
14. Literatur:		 Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben, z.B. D. Huybrechts, Complex Geometry, Springer P. Griffith und J. Harris, Principles of Algebraic Geometry, Wiley C. Voisin, Hodge theory and complex algebraic geometry 1 und 2 	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	718101 Vorlesung Komplexe Geometrie A718102 Übung Komplexe Geometrie A	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 270 Stunden, davon 76Stunden Präsenzzeit 194Stunden Selbststudium	
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	71811 Komplexe Geometrie A (PL), , Gewichtung: 1 s 120 oder m 30	
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Differentialgeometrie	

Stand: 09. April 2018 Seite 42 von 54

Modul: 71820 Komplexe Geometrie B

2. Modulkürzel:	080400022	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Frederik Witt	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule	
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Allgemeine Topologie, Mannig komplexen Geometrie	gfaltigkeiten, Grundlagen der
12. Lernziele:		Die Studenten vertiefen die Grundlagen der komplexen Geometrie. Sie sind in der Lage, die behandelten Methoden selbstständig, sicher, kritisch und kreativ anzuwenden.	
13. Inhalt:		Weiterführende Themen wie z.B. Deformation komplexer Strukturen, spezielle komplexe Geometrie (Kähler, Calabi-Yau etc.), Hodgetheorie von Kählermannigfaltigkeiten, projektive Varietäten, holomorphe Vektorbündel etc.	
14. Literatur:		 Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben, z.B. D. Huybrechts, Complex Geometry, Springer P. Griffith und J. Harris, Principles of Algebraic Geometry, Wiley C. Voisin, Hodge theory and complex algebraic geometry 1 und 2 	
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	718201 Vorlesung Komplexe Geometrie B718202 Übung Komplexe Geometrie B	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 180 Stunden, davon 56Stunden Präsenzzeit 124 Stunden Selbststudium	
17. Prüfungsnummer/r	und -name:	71821 Komplexe Geometrie s 120 oder m 30	B (PL), , Gewichtung: 1
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Differentialgeometrie	

Stand: 09. April 2018 Seite 43 von 54

Modul: 71840 Geometrische Analysis A

2. Modulkürzel:	080400031	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	6	7. Sprache:	Weitere Sprachen	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Frederik Witt		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Allgemeine Topologie, Mannigfaltigkeiten, (Funktional-)Analysis		
12. Lernziele:		Die Studenten erlernen die Grundlagen der geometrischen Analysis. Sie sind in der Lage, die behandelten Methoden selbstständig, sicher, kritisch und kreativ anzuwenden.		
13. Inhalt:		weiterführende Themen der geometrische Analysis wie z.B. globale Analysis, partielle Differentialgleichungen, Variationsprobleme, Minimalflächen, Indextheorie, spezielle Krümmungsbedingungen und Metriken etc.		
14. Literatur:		Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben, z.B. T. Aubin, Some nonlinear problems in Riemannian geometry, Springer		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	718401 Vorlesung Geometrische Analysis A718402 Übung Geometrische Analysis A		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 270 Stunden, davon 84Stunden Präsenzzeit 186Stunden Selbststudium		
17. Prüfungsnummer/n und -name:		71841 Geometrische Analysis A (PL), , Gewichtung: 1 s 120 oder m 30		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:		Differentialgeometrie		

Stand: 09. April 2018 Seite 44 von 54

Modul: 71850 Geometrische Analysis B

2. Modulkürzel:	080400032	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Frederik Witt		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Allgemeine Topologie, Mannigfaltigkeiten, (Funktional-)Analysis		
12. Lernziele:		Die Studenten vertiefen die Grundlagen der geometrischen Analysis. Sie sind in der Lage, die behandelten Methoden selbstständig, sicher, kritisch und kreativ anzuwenden.		
13. Inhalt:		weiterführende Themen der geometrische Analysis wie z.B. globale Analysis, partielle Differentialgleichungen, Variationsprobleme, Minimalflächen, Indextheorie, spezielle Krümmungsbedingungen und Metriken etc.		
14. Literatur:		Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben, z.B. T. Aubin, Some nonlinear problems in Riemannian geometry, Springer		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	718501 Vorlesung Geometrische Analysis B718502 Übung Geometrische Analysis B		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Insgesamt 180 Stunden, davon 56Stunden Präsenzzeit 124 Stunden Selbststudium		
17. Prüfungsnummer/n und -name:		71851 Geometrische Analysis B (PL), , Gewichtung: 1 s 120 min oder m 30 min		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:		Differentialgeometrie		

Stand: 09. April 2018 Seite 45 von 54

Modul: 79120 Triangulierte Kategorien

2. Modulkürzel:	080100019	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig	
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch	
8. Modulverantwortlich	er:	UnivProf. Dr. Steffen König		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, → Wahlmodul LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Wahlmodule		
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:	Lineare Algebra und Analytisch	ne Geometrie I und II. Algebra	
12. Lernziele:		Sicherer Umgang mit Begriffen und Methoden der Theorie der triangulierten Kategorien, Verständnis von Grundproblemen, Beispielklassen und Anwendungen. Selbständiges Lösen von Problemen dieses Themenkreises.		
		Einsicht in Vielfalt und Wechse einsetzenden mathematischen	elbeziehungen der diese Theorie Teilgebiete.	
13. Inhalt:		Grundbegriffe und Eigenschaften triangulierter Kategorien.Quotientenkategorien. Derivierte und stabile Kategorien. Äquivalenzen.		
14. Literatur:		Dieter Happel, Triangulated categories in the representation theory of finite dimensional algebras,. Cambridge University Press 1988. Masaki Kashiwara and Pierre Schapira, Sheaves on manifolds. Springer Grundlehren 1990. Amnon Neeman, Triangulated categories. Princeton University Press 2001		
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:	• 791201 Vorlesung und Übung	g Triangulierte Kategorien	
16. Abschätzung Arbei	itsaufwand:	insgesamt 180 h, davon 56 h Präsenzzeit, 124 Selbststudium		
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	 79121 Triangulierte Kategorien Prüfung (PL), , Gewichtung: 1 V Vorleistung (USL-V), 		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
19. Mediemonn.				

Stand: 09. April 2018 Seite 46 von 54

400 Fachdidaktikmodule

Zugeordnete Module: 25600 Fachdidaktik für Beifach

Stand: 09. April 2018 Seite 47 von 54

Modul: 25600 Fachdidaktik für Beifach

2. Modulkürzel:	080200104	5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	5 LP	6. Turnus:	Wintersemester	
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortliche	er:	PD Dr. Peter Lesky		
9. Dozenten:				
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, 2. Semester → Fachdidaktikmodule LA Mathematik WBF, PO 105-7-2010, 2. Semester → Fachdidaktikmodul		
11. Empfohlene Voraus	ssetzungen:	Zulassungsvoraussetzun	g: keine	
12. Lernziele:		Fähigkeit, mathematische Inhalte für den Schulunterricht aufzubereiten. Kenntnis verschiedener Unterrichtsmethoden und Präsentationstechniken.		
13. Inhalt:		Vorbereitung von Unterrichtsstunden, Abhalten der Stunde vor Mitstudierenden, Reflektion/Diskussion in der Gruppe, Ausarbeiten von Lerninhalten		
14. Literatur:		Wird in der Vorlesung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltunge	n und -formen:	256001 Seminar Fachdidaktik für Beifach256002 Vorlesung Fachdidaktik für Beifach		
16. Abschätzung Arbeit	saufwand:	Präsenzstunden: Selbststudium: Gesamt:	31,5 h 118,5 h 150 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		25601 Fachdidaktik für Beifach (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für :				
19. Medienform:				
20. Angeboten von:		Analysis und Mathematis	che Physik	

Stand: 09. April 2018 Seite 48 von 54

500 Ergänzendes Modul

Zugeordnete Module:

26910 Selbst- und Sozialkompetenz55840 Zweites mathematisches Seminar aus BSc

Stand: 09. April 2018 Seite 49 von 54

Modul: 26910 Selbst- und Sozialkompetenz

2. Modulkürzel:	101020105	5. Moduldauer:	Zweisemestrig	
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester	
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortliche	r:	UnivProf. Dr. Martin Fromm		
9. Dozenten:		Tanja Lindacher Konrad Tuzinski Martina Schuster Heike Bahnmüller Michael Behr Mario Lietzau Christina Prätsch-Koppenhöfer Ruth Schwabe Thomas Schweizer Anke Weber Martin Fromm Sarah Paschelke Anita Maria Fischer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Ergänzendes Modul LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Ergänzendes Modul		
11. Empfohlene Voraus	setzungen:	keine		
12. Lernziele:		 kennen den Arbeitsplatz Schule, das Spektrum der Tätigkeiten sowie ihre spezifischen Anforderungen und Belastungen im Lehrerberuf. kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion. können problematische Formen von Interaktion und Kommunikation benennen und identifizieren kennen Formen der Gesprächsführung und der Intervention in unterrichtlichen Belastungssituationen. 		
13. Inhalt:		Die Veranstaltungen behandeln die konkreten Anforderungen des Arbeitsplatzes Schule, individuelle Erwartungen und die biographische Bedeutung der Entscheidung für den Lehrerberuf. Sie informieren über typische Formen der Kommunikation und Interaktion in der Schule, sowie über Verfahren zur Analyse und Identifizierung problematischer Abläufe. Verschiedene Formen de Gesprächsführung und der Intervention werden vorgestellt und exemplarisch erprobt. Das Seminar Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalitä wird jeweils im Sommersemester angeboten, das Seminar Interaktion und Kommunikation jeweils im Wintersemester.		
14. Literatur:		Baltimore: Urban und Schwar	93): Geschichte der Lehrerbildung	

Stand: 09. April 2018 Seite 50 von 54

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	 269101 Seminar Interaktion und Kommunikation 269102 Seminar Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: Selbststudium:	42 h 138 h	
	Gesamt:	180 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	 26911 Interaktion und Kommunikation (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 26912 Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Art und Umfang der Studienleistung wird von der lehrenden Person jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. 		
18. Grundlage für :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Pädagogik		

Stand: 09. April 2018 Seite 51 von 54

Modul: 55840 Zweites mathematisches Seminar aus BSc

2. Modulkürzel:	080200009		5. Moduldauer:	Einsemestrig	
3. Leistungspunkte:	3 LP		6. Turnus:	Furnus: Wintersemester	
4. SWS:	3		7. Sprache:	Deutsch	
8. Modulverantwortlicher:		UnivProf. Ph.D. Christian Hesse			
9. Dozenten:					
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		LA Mathematik EHF, PO 105-8-2010, → Ergänzendes Modul LA Mathematik HF, PO 105-1-2010, → Wahlmodule LA Mathematik WHF, PO 105-6-2010, → Wahlmodule LA Mathematik EBF, PO 105-9-2010, → Ergänzendes Modul			
11. Empfohlene Vorau	ssetzungen:				
12. Lernziele:					
13. Inhalt:					
14. Literatur:					
15. Lehrveranstaltunge	en und -formen:				
16. Abschätzung Arbe	itsaufwand:				
17. Prüfungsnummer/r	n und -name:	55841	Zweites mathematis 30 Min., Gewichtung	ches Seminar aus BSc (BSL), Mündlich, g: 1	
18. Grundlage für :					
19. Medienform:					
20. Angeboten von:	on: Mathematische Stochastik				

Stand: 09. April 2018 Seite 52 von 54

8017 Staatsexamen Beifach und Erweiterungsfach

Stand: 09. April 2018 Seite 53 von 54

8902 Teilprüfung Erweiterungsbeifach

Stand: 09. April 2018 Seite 54 von 54